

Hinweise zum praktischen Masterprojekt

Maren Schuster / Sebastian Fischer / Andreas Kasperski

1 Einleitung

Das praktische Masterprojekt soll sich im Wesentlichen durch nachfolgend aufgeführte Merkmale auszeichnen:

- Umfassende Recherche zum Thema
- Aufbereitung der Informationen nach journalistischen Grundlagen
- optimale Darstellung
- logisch stringente Strukturierung
- Anwendung der erlernten medialen praktischen Grundlagen
- Orientierung an den Prinzipien der Usability

Die im nachfolgenden aufgeführten Hinweise und Informationen dienen zur Orientierung der Studierenden bei der Erstellung des praktischen Masterprojekts und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Ausschließlichkeit.

2 Formales: Fristen, Umfang, Exemplare

2.1 Fristen des praktischen Masterprojekts

Die genauen Termine gelten adäquat zu denen der theoretischen Masterarbeit.

2.2 Umfang des praktischen Masterprojekts

Hier haben Sie die Wahlmöglichkeit zwischen folgenden Optionen:

2.2.1 *Onlinejournalismus*

Der Umfang des praktischen Masterprojekts soll mindestens 3.000 Wörter innerhalb redaktionell aufgearbeiteter Texte enthalten; ausgenommen sind Menüs und Navigationselemente.

Des Weiteren muss das Projekt zumindest eine Bildergalerie mit mindestens 15 Bildern einschließen. Um dem multimedialen Potenzial des Internets gerecht zu werden, sollen sowohl ein interaktiver wie ein audio-visueller Teil in die Präsentation einbezogen werden. Das Layout der Arbeit muss einem einheitlichen Design folgen. (Vgl. Hierzu die Punkte 3.3 bis 3.5)

Zum praktischen Masterprojekt gehört als integraler Bestandteil die Präsentation und Verteidigung des Projektes. Dauer 30-60 Minuten, Termin nach der Abgabe des Projektes auf Anfrage.

2.2.2 *Multimedia/ Filmprojekt*

Im Masterprojekt soll die Präsentationsform auch hier eine Website sein, wobei der Schwerpunkt auf der Gestaltung eines Films liegt. Hierbei sollen neben der Kenntnis von dramaturgischen und formalästhetischen Gestaltungsmustern auch technische Fertigkeiten (bspw. Integration von Flash, After-Effects, Fotografie etc.) nachgewiesen werden. Folgende Mindestanforderungen gelten für die Filmbeiträge:

- ein Video von ca. 15 Minuten Länge
- mehrere Videoclips, die eine Gesamtlänge von 15 Minuten ergeben

Zum praktischen Masterprojekt gehört als integraler Bestandteil die Präsentation und Verteidigung des Projektes. Dauer 30-60 Minuten, Termin nach der Abgabe des Projektes auf Anfrage.

2.3 Abgabe des praktischen Masterprojekts

Das Abschlussprojekt muss auf einem gängigen digitalen Datenträger in drei Ausfertigungen im Prüfungsamt abgeliefert werden.

Bitte geben Sie auch alle Zwischenversionen von Grafikentwürfen etc. mit ab, damit die Schritte zur Erstellung der Seite nachvollziehbar sind. Alle Templates, Plugins etc., die für das Projekt benutzt wurden, sind auch mit abzugeben.

Bei der Abgabe hat die Studentin bzw. der Student schriftlich zu versichern, dass das Abschlussprojekt selbstständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt worden sind (Eidesstattliche Erklärung).

2.4 Begleitartikel zur Veröffentlichung

Das praktische Masterprojekt muss abschließend in einem Artikel vorgestellt werden, der die Veröffentlichung gegebenenfalls begleitet. Der Artikel sollte einen Umfang von ca. 2000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Eingegangen werden soll auf die Relevanz des Themas, die Erfahrungen bei der Recherche und der Umsetzung des Projekts.

3 Gestaltung der praktischen Arbeit

3.1 Hinweise zur Gestaltung der Verteidigung

Inhaltlich sollen folgende Punkte berücksichtigt:

- Projektdefinition/ -zielsetzung
 - Zielgruppendefinition
 - Funktion und Nutzen des Projekts
- Contentbeschaffung / Quellen
- Darstellung der Konzeption
 - Verbales Konzept
 - Visuelles Konzept
 - Storyboard (sowohl grafisch, als auch textlich erläutert)
- Styleguide
- Designentwürfe der ersten beiden Ebenen
- Kritische Reflexion

- Problembereiche der Umsetzung
- Entscheidungsprozesse

3.2 Hinweise zur Gestaltung der Struktur des Masterprojektes

Das Masterprojekt muss als eigene Mini-Site auf Basis des CMS „Wordpress“ konzipiert sein und auch in sich geschlossen funktionieren. Unter Ausnutzung der Möglichkeiten eines Hypertextes sollen Wissenseinheiten logisch (und nicht nur hierarchisch linear) untereinander verknüpft werden.

Die Navigation muss eine Hierarchie aufweisen, die durch ein systematisch stimmiges Naming unter Berücksichtigung der Kriterien der Usability gekennzeichnet ist.

Der Inhalt muss mindestens bis in drei Ebenen verlinkt werden, wobei dem User immer angezeigt werden sollte, wo er sich gerade befindet.

Wichtig ist, dass über die Möglichkeiten, die bereits verwendbare Templates bieten, hinausgegangen wird. Das eigene Design soll sich deutlich von der Vorlage unterscheiden. Die Navigation muss entsprechend der Konzeption angepasst und sinnvolle Erweiterungen des Grundsystems gefunden werden.

3.3 Hinweise zum Inhalt des Masterprojektes

3.3.1. Onlinejournalismus

In dem Projekt sollen nicht nur Daten gesammelt und aneinandergereiht, sondern recherchierte Inhalte journalistisch aufbereitet dargestellt werden. Dazu sollen, je nach Thematik des Projekts, die unterschiedlichen journalistischen Darstellungsformen wie Reportage, Bericht, Interview, Rezension, Kommentar, etc. Berücksichtigung finden.

Thematisch soll sich das Projekt auf Halle oder Sachsen-Anhalt beziehen und seinen Usern neben der Information auch Service und Unterhaltung bieten.

Daher sollte das Projekt multimedial aufgearbeitet werden. Als Mindestanforderung gilt dabei, dass auf jeder Contentseite mindestens 3-4 Bilder mit der Möglichkeit zur Vergrößerung (Thumbnails mit ‚Original‘-Fotos in Popup-Festern) untergebracht werden müssen. Zusätzlich muss im ganzen Projekt mindestens eine Bildergalerie mit mindestens 4 Bildern enthalten sein. In der Site sollen zumindest 2 Audio- oder Videoclips enthalten sein mit einer Länge von ca. 3 Minuten; multimediale Elemente müssen in Form, Inhalt und Auswahl dem Inhalt der Site gerecht werden.

Zusammenfassend gehören folgende Kernelemente zur Mindestanforderung des praktischen Masterprojekts:

- 3 verschiedene journalistische Textformen mit Foto
- 1 Bildergalerie mit mindestens 3-4 Bildern

- 2 Audio- oder Videoclips von ca. 3 Minuten Länge

Neben der Erfüllung der Mindestanforderung kann das Projekt durch den adäquaten Einsatz von zusätzlichen Funktionen aufgewertet werden. Zu diesen Funktionen zählt beispielsweise die Möglichkeit der Interaktivität für den User. Das kann in Form eines Votings, eines Forums oder Ähnlichem geschehen. Auch multimediale und /oder interaktive Elemente, die über das Kern-Curriculum hinausgehen und eigene Einarbeitung belegen, wie beispielsweise Animationen, 360°-Ansichten, interaktive Stadtpläne, etc. werden zusätzlich honoriert.

Ebenso wird das Projekt durch komplexe, interaktive oder dynamische Features aufgewertet, die über die von Wordpress bereitgestellte Kernfunktionalität hinausgehen.

3.3.2 Multimedia/ Filmprojekt

In dem Projekt sollen nicht nur Daten gesammelt und aneinandergereiht werden, sondern recherchierte Inhalte müssen multimedial aufbereitet in das Projekt eingearbeitet werden. Dazu sollen, je nach Thematik, die unterschiedlichen erlernten Techniken (Video, Flash, After-Effects, Fotografie) zum Einsatz kommen.

Thematisch sollte sich das Projekt auf Halle oder Sachsen-Anhalt beziehen und seinen Usern neben der Information auch Service und Unterhaltung bieten.

Neben der Erfüllung der Mindestanforderung kann das Projekt durch den adäquaten Einsatz von zusätzlichen Funktionen aufgewertet werden. Das kann beispielsweise durch multimediale und /oder interaktive Elemente, die über das Kern-Curriculum hinausgehen und eigene Einarbeitung belegen erfolgen, wie beispielsweise Animationen, 360°-Ansichten, interaktive Stadtpläne

3.4 Hinweise zu den Fotos

Abbildungen und Fotos müssen für das Projekt entsprechend aufbereitet werden. Das bedeutet, sie dürfen in ihrer Größe nicht unnötige Speicherkapazität beanspruchen und das Format muss sich an der inhaltlichen Funktionalität orientieren.

Webspezifisch muss es für alle im Projekt enthaltenen Fotos ein Thumbnail und eine dazugehörige Vergrößerung geben.

Basisrichtlinien zur Fotografie müssen eingehalten werden.

3.5 Hinweise zum Design

Für das Projekt ist ein eigenes Wordpress-Template zu erarbeiten. Dieses kann auf einem existierenden basieren, allerdings ist davon ausgehend ein komplett eigenes Design zu entwickeln, das sich deutlich von der Vorlage unterscheidet.

Grundsätzliche Hinweise:

Ein einheitliches und geschlossenes Erscheinungsbild innerhalb der Site werden vorausgesetzt. Wichtig ist, dass Aufbau, Design und Inhalt sorgfältig aufeinander abgestimmt sind, so dass sowohl Praktikabilität, als auch Funktionalität innerhalb der Site gewährleistet ist. Inhalt und formale Gestaltung sind in dem Sinne zu trennen, dass ein einheitliches Layout durch die Verwendung von Stylesheets sicher gestellt wird.

Die Website muss sich schnell und sicher bedienen lassen. Das heißt, die Ladezeiten müssen möglichst gering gehalten werden und die Navigation muss als solche leicht erkennbar und in sich konsistent sein. Der User muss ohne Missverständnisse durch fehlerhaftes Layout innerhalb der Site navigieren können; Dazu sollen u. a. Mouse-over-Effekte und die Kennzeichnung von besuchten Links dienen.

Die Auswahl der Farben und Schriften muss mit dem Inhalt korrespondieren und die Regeln der Usability sollen beachtet werden. Das Layout der Site muss plattformunabhängig aufgebaut sein; an geeigneter Stelle sollte aufgezeigt werden, für welche Standardeinstellungen die Site konzipiert wurde und welche zusätzlichen Plugins oder externen Programme gegebenenfalls erforderlich sind. Hierfür sind entsprechende Links zu den Download-Seiten anzulegen.

Der Entwurf eines eigenen Logos ist nicht notwendig.

3.6 Hinweise zum Code

Sowohl der HTML-Code als auch der CSS-Code müssen fehlerfrei sein. Die Site ist mit CSS-Layout zu gestalten: kein Tabellendesign, keine Formatierungen mit alten HTML-Anweisungen. Die eigenen CSS-Anweisungen müssen deutlich als solche gekennzeichnet (Kommentar im Stylsheet) oder in eine gesonderte Datei ausgelagert werden.

Als Fehler werden nur die klaren Verstöße gegen die Standards gewertet, nicht die Nutzung von veralteten Anweisungen, die der Standard noch akzeptiert.

Beispiel: als Fehler werden völlig falsch geschriebene Tags gewertet, nicht als Fehler werden nicht geschlossene IMG-Anweisungen oder die Definition von Vordergrundfarben ohne Definition von Hintergrundfarbe gewertet.

3.7 Hinweise zu den Skripten

Alle Programmierungen, wie Bildvergrößerung, Mouse-over-Effekte etc., müssen fehlerfrei funktionieren. Die Anweisungen sind je in Extra-Dateien auszulagern.

4. Kriterien der Bewertung

Das praktische Masterprojekt soll zeigen, dass die Studentin bzw. der Student in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Projekt aus dem Bereich Multimedia und Autorschaft selbstständig mit den im Studium erlernten multimedialen Methoden zu bearbeiten. Ziel dieser Arbeit ist also der Nachweis, dass der Schreiber oder die Schreiberin sein / ihr Handwerk versteht. Dabei wird erwartet, dass er / sie fachliche Probleme kompetent und genau löst. Die genaue Themenstellung, der Aufbau der Arbeit und das grundsätzliche Vorgehen werden in Absprache mit den Gutachtern und Betreuern erarbeitet sowie im praktischen Kolloquium diskutiert.

Die Bewertung und Begutachtung der Arbeit geschieht u.a. nach den folgenden Kriterien; die Liste erhebt dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit, zeigt aber, welche Punkte bei der Erstellung der Arbeit besonders zu beachten sind:

- Relevanz der Thematik
- Qualität, Vollständigkeit und Gültigkeit der Materialerschließung (verschiedene Quellen auf der Grundlage journalistischer Recherche)
- Darstellung der Thematik unter/aus verschiedenen Gesichtspunkten/Sichtweisen
- Redaktionelle Aufbereitung des Themas auf der Grundlage journalistischen Handwerks
 - Verständlichkeit
 - Reduktion von Komplexität
 - Selektion (Wichtiges von Belanglosem trennen)
 - Fehlerfreie Textdarstellung (Orthographie, Grammatik, Ausdruck)
 - Stilistische Feinheiten
- Auswahl und fotografischer Wert der Bilder
- Einsatz multimedialer Elemente gemäß ihrer Angemessenheit in Form und Funktion
- Selbstständige Entwicklung des Storyboards
- Logische Strukturierung des Hypertextes
- Nutzerfreundlicher Aufbau
- Fehlerfreie Programmierung
- Homogenes an den Kontext angepasstes Design
- Reflexion des Umsetzungsprozesses
- Reflexion von Entscheidungsprozessen